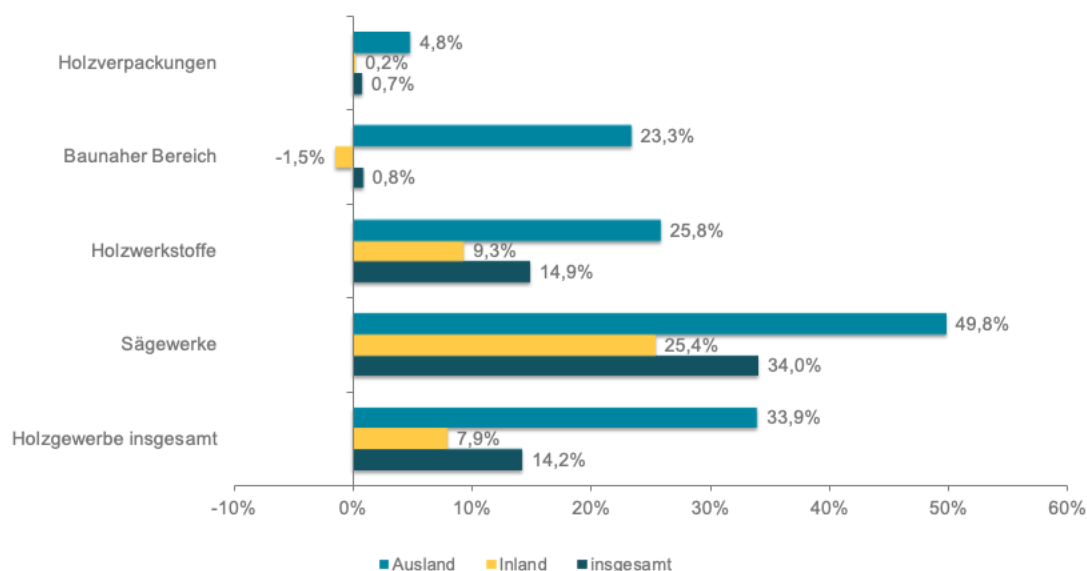


Umsatz im Holzgewerbe bis April 2021 durchweg positiv

Die amtlichen Zahlen zu den Umsätzen im Holzgewerbe lagen im Zeitraum Januar-April 2021 über dem Niveau des Vorjahres. Laut Statistischem Bundesamt stiegen die Umsätze um 14,2 Prozent. Dabei lagen die einzelnen Segmente alle im positiven Bereich. Bei den Holzverpackungen ging es um 0,7 %, im Baunahen Bereich um 0,8 Prozent, bei den Holzwerkstoffen um 14,9 Prozent nach oben, die Umsätze der Sägewerke stiegen um 34,0 Prozent.

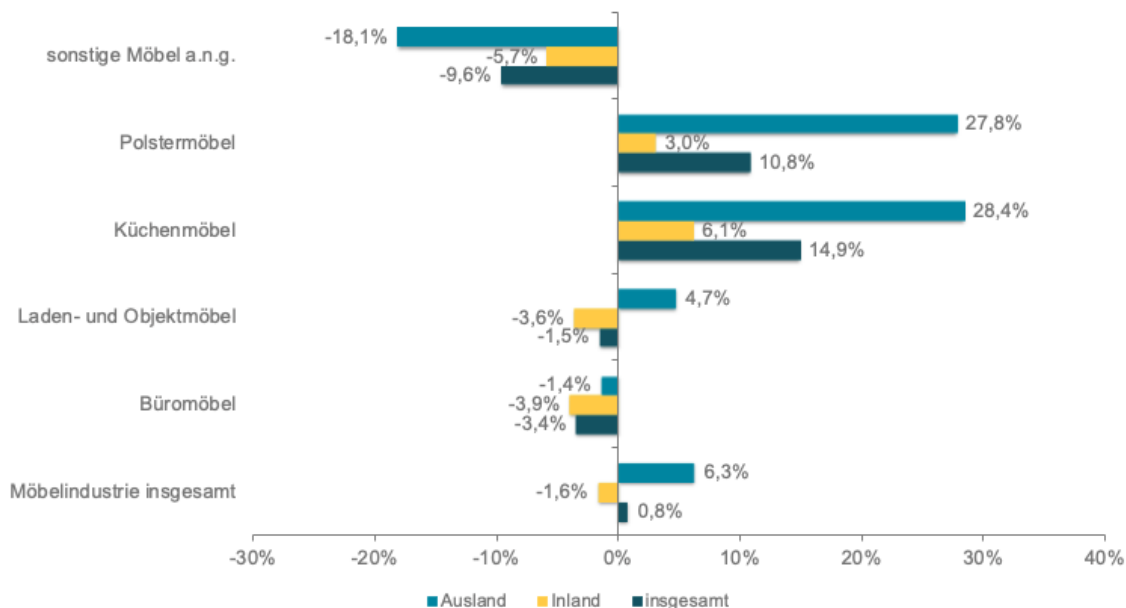
Umsatzentwicklung Holzgewerbe Januar-April 2021
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %



Möbelumsatz bis April 2021 knapp über Vorjahresniveau

Die Umsätze der Möbelindustrie stiegen nach amtlichen Angaben im Zeitraum Januar bis April 2021 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,8 Prozent. Dem deutlichen Anstieg der Auslandsumsätze um 6,3 Prozent stand ein leichter Rückgang der Inlandsumsätze um 1,6 Prozent gegenüber. Die einzelnen Segmente entwickelten sich dabei unterschiedlich. Die „sonstigen Möbel“ – also beispielsweise Wohn-, Ess- und Schlafzimmere Möbel, nicht gepolsterte Sitzmöbel und Möbelteile – wiesen mit minus 9,6 Prozent den höchsten Umsatzrückgang auf. Die Laden- und Objektmöbel landeten bei minus 1,5 Prozent, die Büromöbel bei minus 3,4 Prozent. Positiv fielen die Veränderungsraten bei den Polstermöbeln mit 10,8 % und den Küchenmöbeln mit 14,9 Prozent aus.

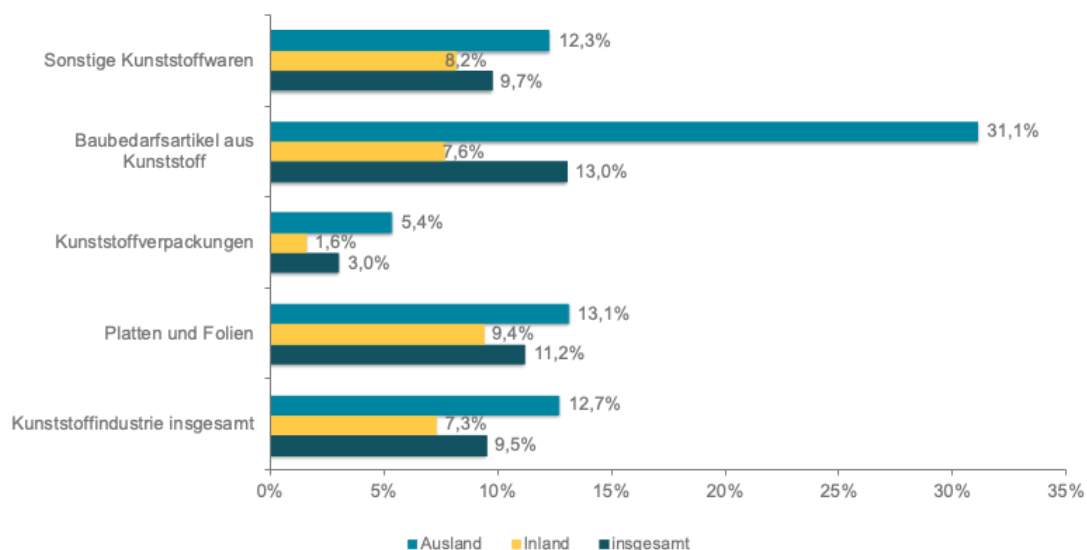
**Umsatzentwicklung Möbelindustrie Januar-April 2021
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



Kunststoff: Umsatz bis April 2021 wieder positiv

Der Kunststoffsektor entwickelte sich im Zeitraum Januar-April 2021 gegenüber dem Vorjahreszeitraum positiv: Die Umsätze stiegen um 9,5 Prozent. Die Baubedarfsartikel aus Kunststoff legten um 13,0 Prozent zu, Platten und Folien um 11,2 Prozent. Positiv waren auch die Umsätze bei Kunststoffverpackungen (+3,0 Prozent) sowie bei sonstigen Kunststoffwaren (+9,7 Prozent).

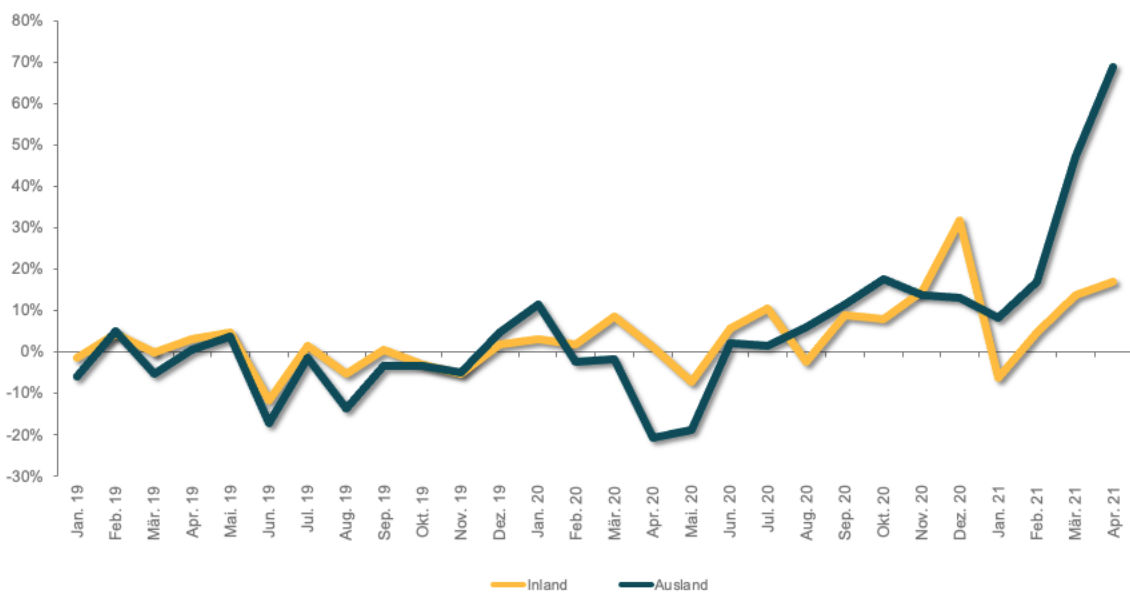
**Umsatzentwicklung Kunststoff Januar-April 2021
Veränderung zum Vorjahreszeitraum in %**



Holz: Umsatz im In- und Ausland positiv

Das Holzgewerbe vermeldete im April 2021 positive Umsatzentwicklungen im In- und Ausland. Während die Inlandsumsätze um 16,8 Prozent stiegen, kletterten die Auslandsumsätze um 68,7 Prozent. Damit lag der Gesamtwert um 27,8 Prozent über dem Wert vom April 2020. Damals gab es ein Umsatzminus von insgesamt 4,4 Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat. Dabei hatte der Umsatzanstieg im Inland bei 1,3 Prozent gelegen und der Umsatz im Ausland war um 20,7 Prozent gefallen.

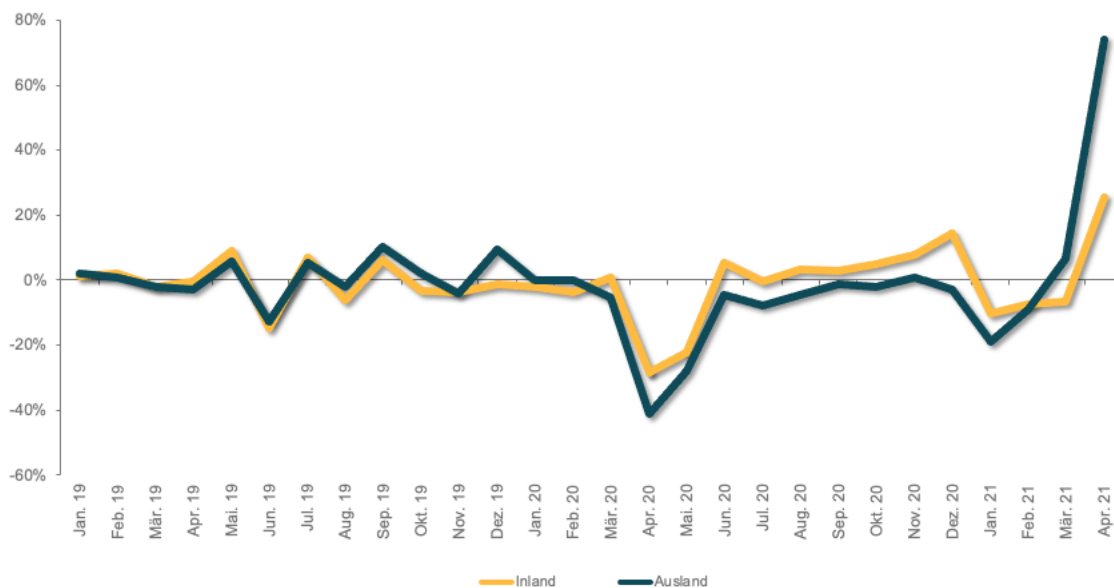
**Monatliche Umsatzentwicklung Holzgewerbe
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Möbelindustrie: Inlands- und Auslandsumsatz im Plus

Laut Statistischem Bundesamt lag der Umsatz der Möbelindustrie im April 2021 im Vergleich zum April 2020 im Plus. Die Hersteller verzeichneten einen Umsatzanstieg von 38,9 Prozent. Dabei stiegen die Erlöse im Ausland um 73,8 Prozent, im Inland gab es ein Plus von 25,6 Prozent. Im durch den ersten Lockdown geprägten April 2020 hatte es im Vergleich zum April 2019 ein Minus von 32,6 Prozent gegeben. Die Auslandsumsätze waren damals um 41,3 Prozent, die Inlandsumsätze um 28,5 Prozent gefallen.

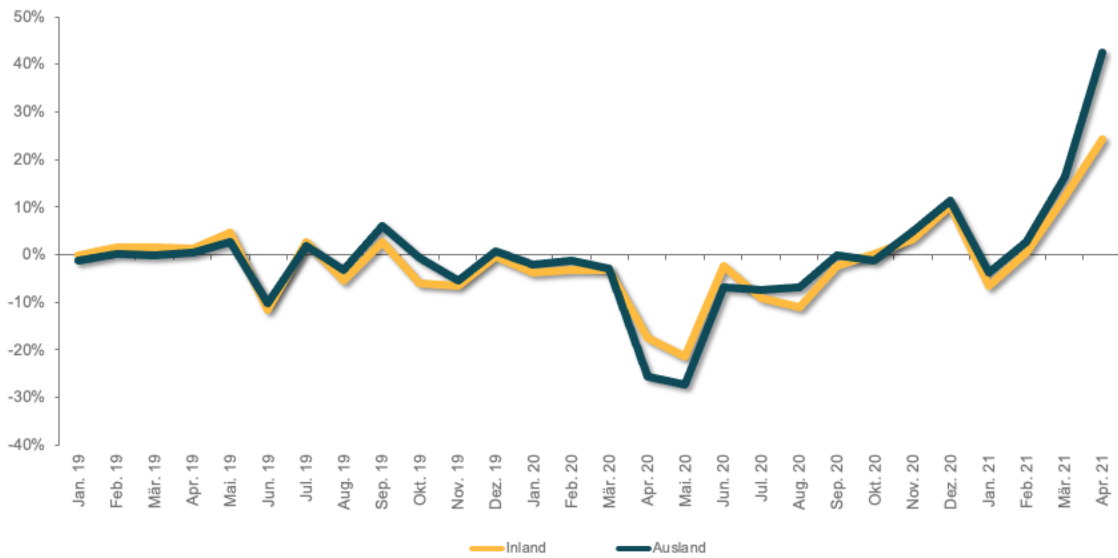
**Monatliche Umsatzentwicklung Möbelindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Kunststoff: Umsatz im In- und Ausland entwickelt sich positiv

Der Umsatz der Kunststoffindustrie ist im April 2021 gegenüber April 2020 um 31,1 Prozent gestiegen. Dabei verzeichnete der Inlandsumsatz ein Plus von 24,2 Prozent und der Auslandsumsatz stieg ebenfalls um 42,6 Prozent. Der Umsatz im April 2020 war im Vergleich zum April 2019 um insgesamt 20,7 Prozent gefallen. Dabei war der Umsatz im Auslandsgeschäft um 25,8 Prozent zurückgegangen, im Inland um 17,4 Prozent.

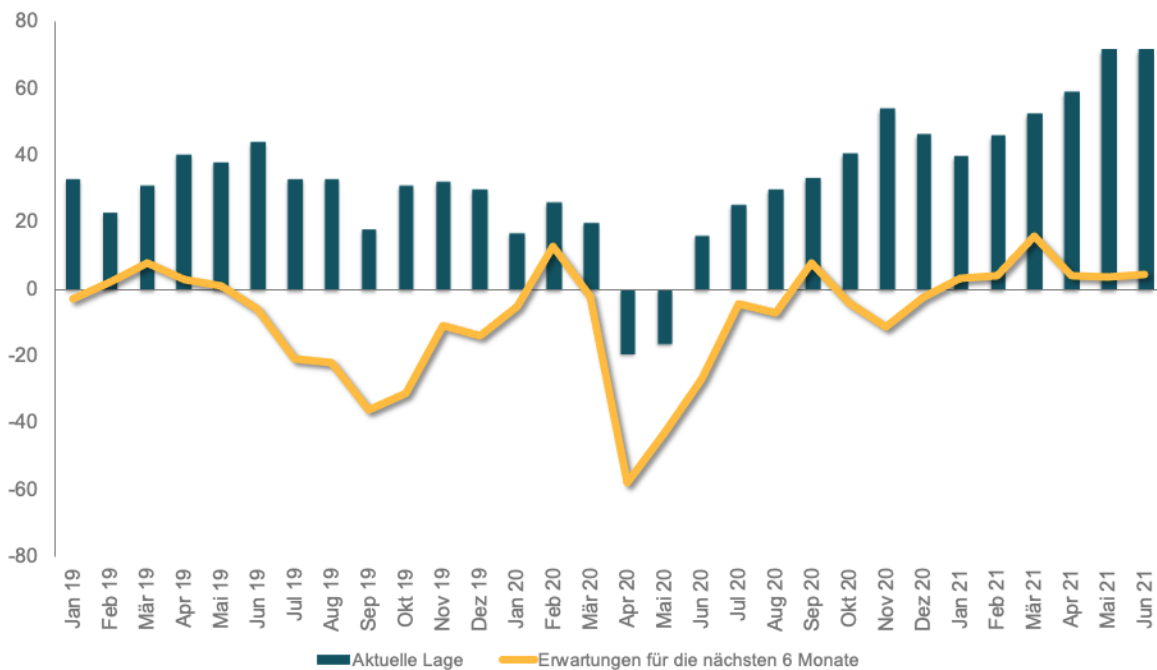
**Monatliche Umsatzentwicklung Kunststoffindustrie
Veränderungsraten zum Vorjahresmonat**



Geschäftsklima Holz: Lage stabil, Erwartungen steigen nur gering

Die Geschäftslage der Unternehmen im Holzgewerbe bleibt im Juni 2021 gleich zum Vormonat: Der Wert der Geschäftslage beträgt weiterhin +72 Punkte. Im Juni 2020 hatte dieser Wert bei +16 Punkten gelegen. Die Geschäftserwartungen steigen im Vergleich zum Vormonat minimal von +4 auf +5 Punkte. Im Juni 2020 hatte der Wert bei -27 Punkten gelegen.

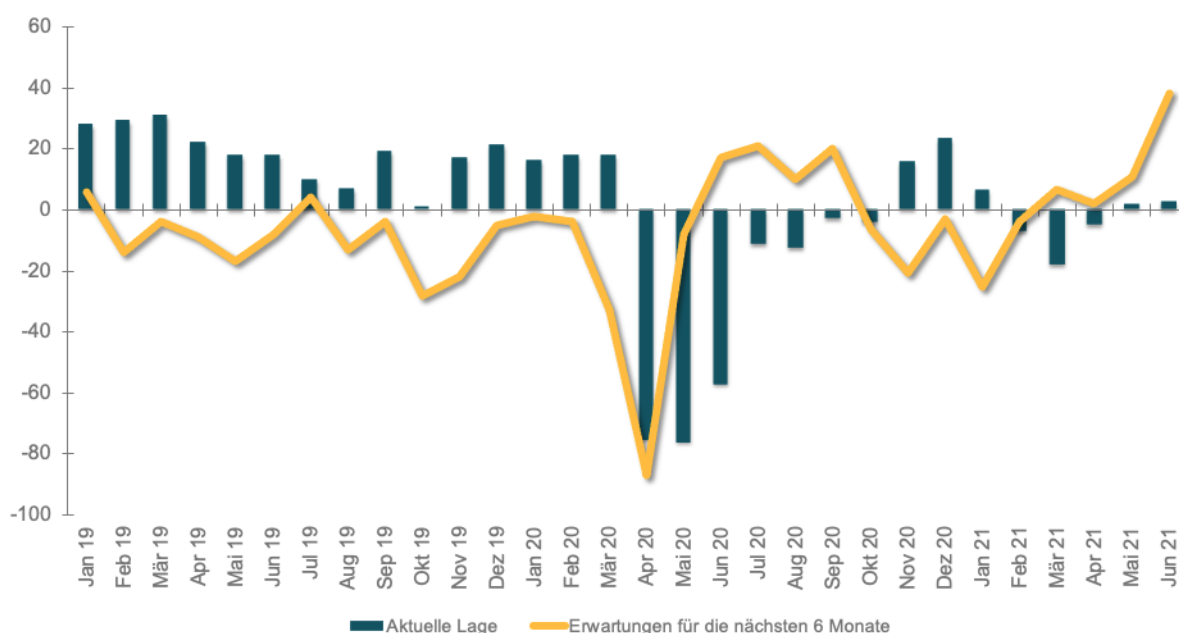
ifo-Geschäftsklima im Holzgewerbe



Geschäftsklima Möbel: Lage und Erwartungen besser

Das Geschäftsklima in der Möbelindustrie verbesserte sich im Juni 2021 leicht. Der Wert für die Geschäftslage stieg im Juni 2021 im Vergleich zum Vormonat von +2 auf +3 Punkte. Im Juni 2020 hatte der Wert bei -57 Punkten gelegen. Auch bei den Geschäftserwartungen für die kommenden sechs Monate zeigt sich die Möbelindustrie optimistischer: Hier stieg der Wert im Vergleich zum Vormonat von +11 Punkten auf +38 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert für die Geschäftserwartungen bei +17 Punkten gelegen.

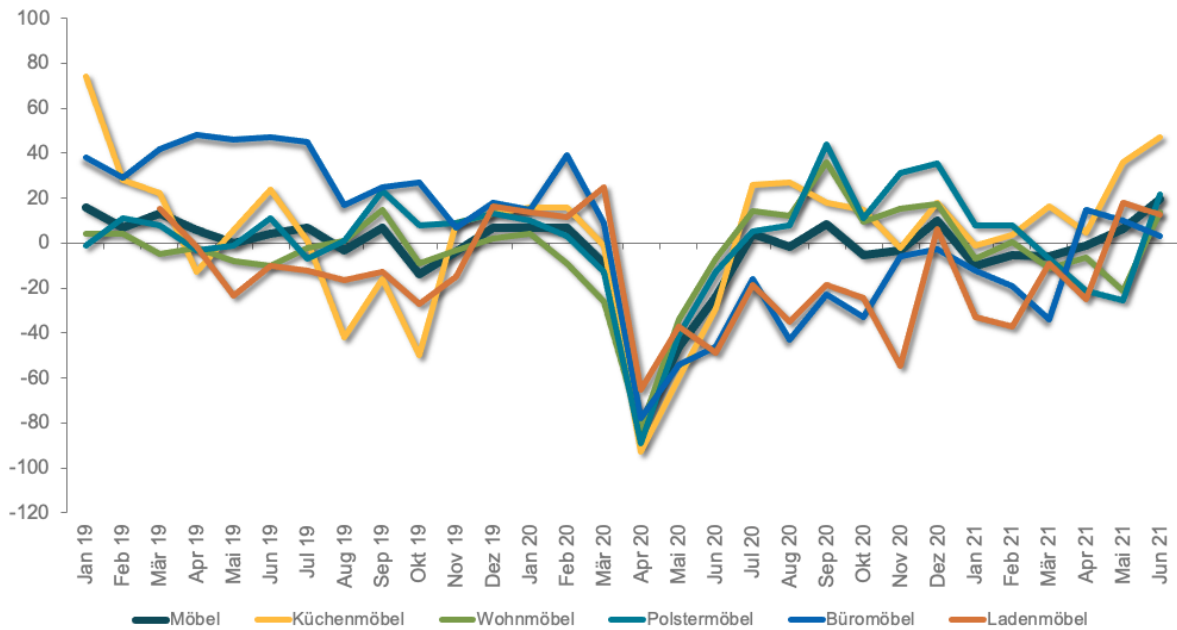
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie



Möbel-Segmente: Geschäftsklima positiver

Das Geschäftsklima bei den Möbeln hat sich weiter leicht verbessert. Der Wert stieg im Juni 2021 im Vergleich zum Vormonat von +6 auf +20 Punkte. Bei den Büromöbeln gab es einen zwar negativen Trend von +10 auf +3 Punkte und bei den Ladenmöbeln von +18 auf +12 Punkte. Bei den Küchenmöbeln dagegen stieg der Wert für das Geschäftsklima von +36 Punkten auf +47 Punkte, bei den Wohnmöbeln von -21 auf +14 Punkte und bei den Polstermöbeln von -26 auf +22.

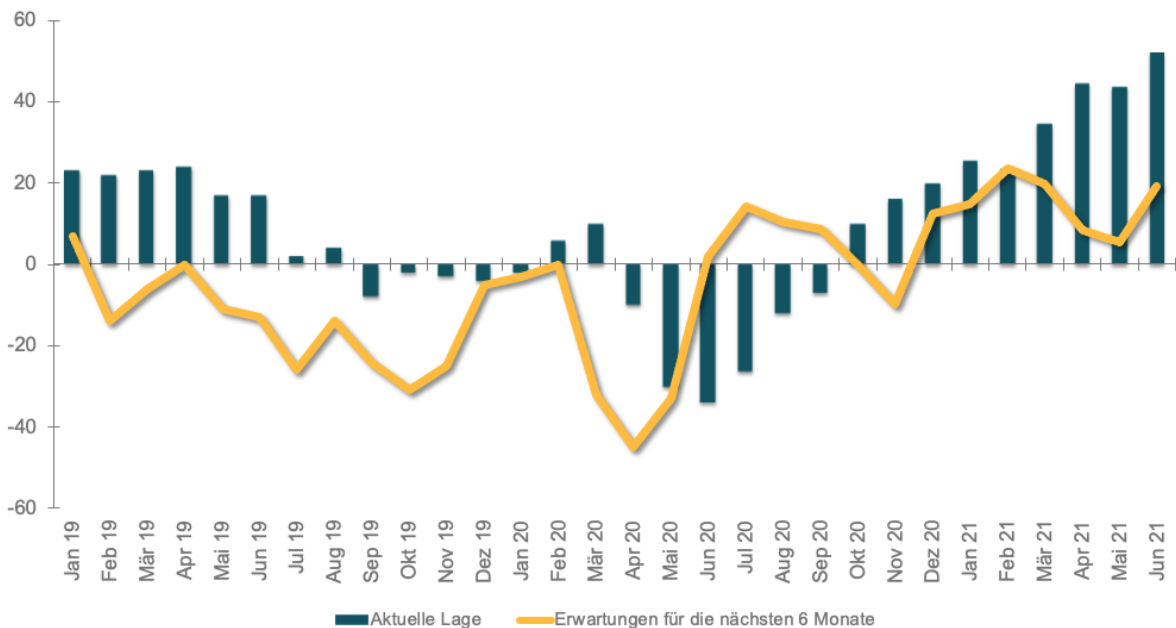
ifo-Geschäftsklima in der Möbelindustrie (Segmente)



Geschäftsklima Kunststoff: Lage und Erwartungen positiver

Der Ifo-Konjunkturtest für die Kunststoffindustrie zeigt im Juni 2021 eine positive Entwicklung beim Geschäftsklima. Der Wert für die Lage stieg im Juni 2021 gegenüber Mai 2021 von +44 auf +52 Punkte. Im Vorjahresmonat hatte der Wert bei -34 Punkten gelegen. Ebenso stieg der Wert bei den Geschäftserwartungen im Juni 2021 gegenüber dem Vormonat von +5 Punkten auf +19 Punkte. Der Wert hatte im Juni 2020 bei +2 Punkten gelegen.

ifo-Geschäftsklima in der Kunststoffindustrie



Zulieferprodukte: Insgesamt steigende Preise

Die Zulieferpreise entwickelten sich im Mai 2021 im Vergleich zum Vorjahresmonat einheitlich nach oben. Insbesondere der für die Branche wichtige Preis für Schnittholz legte kräftig um 38,4 Prozent zu. Auch die Preise für Holzwerkstoffe stiegen (+7,3 Prozent), für Kunststoffe (+16,2 Prozent), für Schlösser und Beschläge (+1,4 Prozent), für elektrischen Strom (+0,1 Prozent) sowie für Erdgas (+54,7 Prozent).

Entwicklung der Erzeugerpreise Mai 2021

	Preis- index 2015 =100	Veränderung im Vergleich zu vor ...			
		einem Monat	einem Jahr	zwei Jahren	drei Jahren
Schnittholz	135,8	9,2%	38,4%	30,2%	30,0%
Holzwerkstoffe	105,0	2,7%	7,3%	3,0%	2,3%
Kunststoffe	114,6	3,2%	16,2%	9,1%	9,8%
Schlösser, Beschläge	106,2	0,3%	1,4%	2,0%	3,5%
Elektrischer Strom	111,4	-0,1%	0,1%	6,3%	9,2%
Erdgas	106,6	7,6%	54,7%	14,9%	12,0%